

10. Nov. 2008



Ganz schön flott tanzten die flotten Landbienen.



Perfekt war der Auftritt der Burskupper Danzlüe.



Konzentriert ging es beim CNN-Kinderballett zu.



Alles hört auf sein Kommando: Der Neuenkirchener Kirchenchor St. Bonifatius begeisterte unter der Leitung Reinhard Niebur-Ossenbecks (links) mit den Liedern „Lollipop“ und „Amazings Grace“ das Publikum in der Sporthalle. Fotos: Lammert



Moderne Tänze zeigten Schülerinnen der Musikschule.



Den guten Ton trafen die Jagdhornbläser Neuenkirchen.

Neuenkirchen-Vörden doppelt guter Gastgeber

Sehr viel Lob für Organisatoren des Münsterlandtages des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland

Von Klaus-Peter Lammert

Neuenkirchen – Von wegen, Neuenkirchen-Vörden ist ein verschlafenes Nest! Beim Münsterlandtag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland zeigte sich der Ort den Gästen aus den Kreisen Vechta und Cloppenburg als eine nicht nur Dank des interkommunalen Gewerbegebiets Niedersachsenpark wirtschaftlich aufstrebende Kommune und als eine Gemeinde mit einem überaus reichhaltigen Kulturleben.

Bei einer Rundfahrt – acht Busse fuhren die Gäste durch

Neuenkirchen und Vörden – gab es viele Informationen über die Doppelgemeinde. Anschließend präsentierten sich bei dem von Herbert Staaus aus Vörden moderierten Kulturprogramm einige der rund 100 Neuenkirchen-Vördener Vereine auf der großen Bühne in der Sporthalle der Haupt- und Realschule (HRO).

Egal, ob das Akkordeonorchester Nellinghof, die örtliche Musikschule, die HRO-Schülerband, der Kirchenchor St. Bonifatius, der Nachwuchs des Theatervereins „De Plattenspeelers“, Dei Burkuper Danzlüe, die flotten Landbienen, der Vördener

Männergesangsverein, Dee Speeldeel Vörden, Akrobatikgruppen des Turnvereins Vörden, die Neuenkirchener Jagdhornbläser das Kinderballett des Clubs Neuenkirchener Narren (CNN) oder die Plattdeutsch-Arbeitsgemeinschaft der Grundschule Vörden: Alle waren ein Beweis der kulturellen Vielfalt. Die hatte bei der Festkundgebung am Morgen der Instrumental Musikverein belegt, als er die Kundgebung musikalisch umrahmte.

Bestnoten verdienten sich aber nicht nur die Akteure auf der Bühne, sondern auch die vielen Helfer um Sandra Röwe

und Ansgar Brockmann von der Gemeindeverwaltung, die im Vorfeld den Münsterlandtag zusammen mit dem Heimatbunds-Geschäftsführer Heinrich Havermann und dessen Mitarbeiterin Berna Sassen vorbereitet hatten und im Hintergrund wirkend am Samstag für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Vor allem Sandra Röwe dürften am Ende mehrere Steine vom Herzen gefallen sein. Seit dem Frühjahr war sie mit der Vorbereitung des Münsterlandtages beschäftigt gewesen.

Begeistert vom Programm zeigte sich Hans-Georg Knap-

pik, der Vizepräsident des Heimatbundes: „Die Neuenkirchen-Vördener waren doppelt gut Gastgeber.“ Das sagte er mit Blick auf den Gemeindegastgeber. Zusammen Bürgermeister Alfons Wieschmann überreichte er Herbert Staaus, Heinrich Havermann und Berna Sassen als Zeichen des Dankes Präsentkörbe. Außerdem teilte er mit, wo der Münsterlandtag 2009 stattfinden wird: in Cappeln, das wie Neuenkirchen nächstes Jahr den 850. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung feiert.



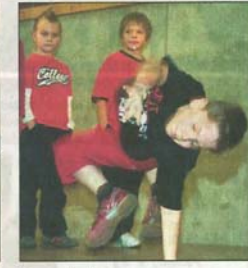
Gute Laune hatten ob des vielfältigen Programmes auch die jüngsten Zuschauer.



Einen Korb gaben Hans-Georg Knappik (links) und Alfons Wieschmann (rechts) Herbert Staas, Berna Sassen und Heinrich Havermann (von links) als Zeichen des Dankes.



Ausgezeichnet bei Stimme präsentierten sich die Sänger des 1873 gegründeten Vördener Männergesangsvereins bei ihrem Auftritt in der Sporthalle der Haupt- und Realschule.



Breakdance der Extraklasse demonstrierte der Musikschul-Nachwuchs.



Flotte Melodien spielte das Akkordeonorchester Nellinghof unter der Leitung des Dirigenten Daniel Jans-Wenstrup (links).



Erst die Stärkung, dann das Vergnügen: Das Publikum ließ es sich am Samstag in Neuenkirchen rundum gut gehen.



Akrobatik vom Feinsten: Die jungen Akrobatinnen des TV Vörden begeisterten mit sehenswerten Übungen.